

Konzerte in der Mennonitenkirche



„Musik bei Kerzenschein“

Die alte Kirche mit ihrem Tonnengewölbe hat eine gute Akustik

Konzerte 2021.

Eine schriftliche Anmeldung zum Besuch aller Konzerte mit Angabe der Kontaktdaten (Name, Wohnort, Telefonnummer) ist aufgrund des reduzierten Platzangebots wegen der Corona Beschränkungen unter Bleu-norden@t-online.de erforderlich!

Die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.

Unter den zuletzt geltenden Abstandsregeln darf nur eine bestimmte Personenanzahl eingelassen werden. Personen eines Hausstands dürfen zusammensitzen, daher bitte unbedingt bei der Reservierung angeben.

Die zum Zeitpunkt der Veranstaltung aktuellen Coronaregeln müssen beachtet werden!

Nutzung der Handdesinfektion im Kirchvorraum und Zuweisung der Sitzplätze.

Terminänderungen oder aktuell neu aufgenommene Veranstaltungen können Sie im „Ostfriesischen Kurier“, in der „Ostfriesenzeitung“, im Schaukasten vor der Kirche oder unter www.mennoniten-norden.de nachlesen bzw. unter 04931 – 12 137 (Boll) telefonisch erfragen.

Samstag, 26.6.2021, 17 Uhr
Ilia Karadjov und Matthias Hübl



Matthias Hübl (links) und Ilia Karadjov

Ilia Karadjov (Berlin/Querflöten) u. Matthias Hübl (Aachen/Orgel) gastieren nach zwei ausverkauften Konzerten in 2020 mit einem neuen Programm erneut in der Norder Mennonitenkirche Am Markt 17. In der „Musik bei Kerzenschein“ mit dem programmatischen Titel „Flöte trifft Orgel“ werden Werke unter anderem von Claude Debussy, Friedrich dem Großen (König von Preußen), Georg Friedrich Händel, Wolfgang Amadeus Mozart und Joseph Rheinberger erklingen. Es wird aber nicht nur eine Querflöte gemeinsam mit der Orgel musizieren. Im Laufe des Konzertes werden verschiedene Flöten mit ihren unterschiedlichen Klangfarben erklingen, von sanft und dunkel bis metallisch und hell: die moderne große Querflöte, Alt- und Bass-Querflöte, Holz-Querflöte, barocke Traversflöte und Altblockflöte. Auch die historische Orgel der Mennonitenkirche wird dabei klangliche Vielseitigkeit zeigen. Die beiden Musiker werden die Zuhörer auf eine musikalische Reise mitnehmen, die über mehrere Jahrhunderte vom Barock bis zum 20. Jahrhundert führen wird.

Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte am Ausgang wird gebeten.

**Sonntag, 18.7.2021 17:00 Uhr Orgelkonzert
„Vater unser im Himmelreich“ Katharina Marburg- Herlyn...**



Katharina Marburg-Herlyn

... spielt auf der Gebrüder-Link-Orgel in der Norder Mennonitenkirche Werke von Johann Sebastian Bach, Georg Böhm und Felix Mendelssohn-Bartholdy Die kraftvolle Melodie des Luther-Chorals „Vater unser im Himmelreich“ inspirierte Musiker aller Jahrhunderte zu eindrucksvollsten Kompositionen. Der Barock-Komponist Georg Böhm (1661 – 1733) war 35 Jahre lang Organist an der Johannis-Kirche zu Lüneburg, wo auch der junge Johann Sebastian Bach zu seinen Schülern zählte. Mit seiner Bearbeitung zu „Vater unser im Himmelreich“ schuf Georg Böhm ein Werk, in dem die Melodie in überreichen Verzierungen über der Begleitung der Unterstimmen schwebt. Vollkommen anders nähert sich Johann Sebastian Bach (1685 – 1750) in seiner Bearbeitung BWV 737 der Melodie Luthers. Die einzelnen Stimmen setzen kurz hintereinander ein, es entsteht ein enges Geflecht der Begleitstimmen, darüber erklingt die Melodie In schlichten langen Tönen. Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809 – 1847), einer der bedeutendsten Komponisten der Romantik, beschäftigte sich intensiv mit der Musik Johann Sebastian Bachs. Mit seiner bahnbrechenden Aufführung von Bachs „Matthäuspassion“ im Jahre 1829 läutete Mendelssohn die Bach-Renaissance ein. Mendelssohn, der als einer der besten Organisten des 19. Jahrhunderts galt, schuf in seiner 6. Sonate ein groß angelegtes Variationswerk über „Vater unser im Himmelreich“, das besonders wegen seines virtuosen Mittelteils berühmt ist.

Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte am Ausgang wird gebeten.

Sonntag, 15.08.2021, 17 Uhr
"Music for a while"



Music for a while

Nach dem großen Erfolg in 2019 und 2020 gastiert "Music for a while" erneut in Norden. Die Sopranistin Frauke Schulze, Jochen Vieweg (Blockflöte) und Hilko Bohlen (Spinett) bieten diesmal ein Programm mit Werken von Georg Philipp Telemann, Johann Sebastian Bach und Alessandro Marcello. Das Ensemble wurde 2012 gegründet mit dem Ziel die „Alte Musik“ aus den Gefilden des „Schweren und Intellektuellen“ wieder ins Leben zurückzuholen, ansprechende Programme zu gestalten und diese lebendig darzubieten. Frauke Schulzes Repertoire reicht von früher Renaissancemusik bis zu Oper, Operette und Musical, wobei ihre ganz besondere Liebe der Barockmusik und dem Liedgesang gilt. Jochen Viewegs Repertoire reicht von der Blockflötenmusik des Mittelalters, der Renaissance und des Früh- und Hochbarock bis zur zeitgenössischen Musik. Hilko Bohlen ist zweifacher 2. Bundessieger „Jugend musiziert“ in der Kategorie Orgel in den Jahren 2015 und 2018.

Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte am Ausgang wird gebeten.

Sonntag, 22.08.2021 17:00 Uhr
„Geistliche Abendmusik im Sommer“ mit dem Trio
„Babintschuk“



Trio Barbintschuk

In diesem Jahr stehen u.a. Werke von Joseph Haydn und C.E. Ph. Bach auf dem Programm. Die Leitung hat Professor Ortwin Benninghoff, der auch an der Orgel präsent sein wird. Die beiden ausgezeichneten Musiker/in Oksana Popsuy und Oleksandr Babintschuk vervollständigen mit Ihren Violinen das Trio. Ortwin Benninghoff, ehemals Dozent für Klavier und Orgel sowie Theorie und Gehörbildung, gründete das "Ensemble Neue Musik", dessen Leitung er bis heute innehat. Ebenso die Reihe "Akademische Konzerte". Festes Mitglied des Kiewer Orgeltrios ist Oksana Popsuy. Sie studierte an der Nationalen Tschaikowsky-Akademie der Ukraine in Kiew. Seit 2002 ist sie erste Geigerin der Kiewer Kammerakademie. Oleksandr Babintschuk, der das Trio vervollständigt, studierte ebenfalls an der Nationalen Tschaikowsky-Akademie. Im Anschluss an sein Studium war er Mitglied des Kiewer Kammerorchesters und des Orchesters der Nationalen Oper der Ukraine in Kiew. Bis zum heutigen Tage ist der Konzertmeister der Kiewer Kammerakademie.

Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte am Ausgang wird gebeten.

Mittwoch, 1.9.2021 19:30 Uhr
„Jenny Sturgeon Trio“ – frischer Folk aus Schottland



Jenny Sturgeon Trio

Die Musik des Jenny Sturgeon Trios mit der Sängerin/Songwriterin Jenny Sturgeon sowie dem Gitarristen Jonny Hardie und dem Geiger Charlie McKerron vereint traditionellen und modernen schottischen Folk. Jennys sanfte Stimme bringt das Publikum zum Träumen und transportiert Bilder von rauen Küsten, stürmischen Meeren und kreischenden Möwen. Sanft begleitend und dann wieder peitschend schnell in Instrumentals kommen die Töne des Gitarristen und Geigers daher – eine spannende Mischung und ein fantastischer Hörgenuss! Die Schottin Jenny Sturgeon ist eine Singer/Songwriterin, die in ihrer Musik das Traditionelle und moderne mit außergewöhnlicher Kunstfertigkeit vereint. Jenny lässt sich beim Schreiben und Komponieren von der Folklore, historischen Ereignissen und persönlichen Erfahrungen inspirieren. Ihre innige Verbundenheit mit der Natur – sie ist studierte Biologin – hat ihr gesamtes musikalisches Werk stark geprägt. Jonny Hardie ist u.a. Geiger und Gitarrist und Gründungsmitglied der berühmten Band Old Blind Dogs, mit der er nach wie vor weltweit unterwegs ist. Charlie McKerron ist einer der größten Fiddle-Spieler Schottlands und wurde mit dem Daily Record Golden Fiddle Award ausgezeichnet. In 1985 stieg er bei der Band Capercaillie ein, mit der er weltweit ausgiebig tourte.

Tickets können zum Preis von 15 € telefonisch unter 0171 4926236 reserviert werden (keine Ticketgebühr) oder direkt online über Eventim (zzgl. Ticketgebühr) erworben werden (<https://www.concert-connections.com/ticket-shop/>).

Dieses Konzert wird im Rahmen des Programms „Niedersachsen dreht auf“ gefördert.

Sonntag, 17.10.2021, 17 Uhr (verlegt vom 24.01.2021)
Lyrik/Jazzabend mit dem Duo Nicole Lang und Enno Meyer



Nicole Lang und Enno Meyer

Diese Veranstaltung war ursprünglich für den 24.1.2021 angekündigt, fiel aber dann wegen der aktuellen Coronalage aus.

Nicole Lang (Emden/Gesang) und Enno Meyer (Oldenburg/Klavier) führen das Publikum mit viel Charme und Leidenschaft durch ein abwechslungsreiches Programm. Die beiden Musiker singen, spielen und erzählen von Fernweh und Heimatlosen, von Segelschiffen, Kreuzern und U-Booten, vom Whiskey in Hafenkneipen und vom Rum an Bord und von der Liebe der Matrosen und ihren Seemannsbräuten. Auch diesmal wird es sowohl schelmische Lyrik als auch tief sinnige Verse von Joachim Ringelnatz geben, die auf bekannte und weniger verbreitete Jazzstandards treffen. Neben Klassikern wie „Somewhere Beyond the Sea“ und „Sitting on the Dock of the Bay“ werden auch unbekanntere Stücke wie etwa die wunderbar romantische Kurt Weill-Ballade „My Ship“ zu hören sein. Allen gemeinsam ist jedoch, dass das Duo seine Stücke in einer gewohnt mitreißenden und vielfältigen Weise vorträgt, die das Publikum immer wieder fesselt!

Der Eintritt ist frei, es wird um eine Kollekte am Ausgang gebeten.

Freitag, 02.04.2021, (Karfreitag), 19 Uhr
17. Gastspiel der „Kammerphilharmonie Köln“ in Norden



Das Konzert war ursprünglich für den 10.4.2020 geplant, fiel wegen der Corona_Pandemie aber aus. Das Programm und die Solisten werden zeitnah im „Ostfriesischen Kurier“, auf Plakaten und im Schaukasten vor der Kirche bekanntgegeben.

Vorverkauf bei der Buchhandlung Lesezeichen, Osterstr, 155 (Tel.: 04931-12011) und im SKN-Kundenzentrum, Neuer Weg 33 (04931-925 157). Restkarten ab 18:30 Uhr an der Abendkasse. Eintritt: 20 €, ermäßigt (Schüler/innen, Studenten/innen) 10 €.